



Datum: 27.05.2020

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Amt für Bildung, Kultur und Sport/Schul- und Sportangelegenheiten	Sachbearb.: Frau Hansknecht
----------------	---	--------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Amt für Bildung, Kultur und Sport					
Gebäudemanagement					

TOP: Breitbandanbindung Schulen und Förderprogramm "Digitalpakt"
- Sachstandsbericht

Produktgruppe: 21.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen

1. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

Breitbandanschlüsse der Schulen

Die Anbindung der Schulgebäude an das Glasfasernetz wurde über zwei Förderprogramme initiiert.

Die Schulen

- Gymnasium und Hauptschule im Schulzentrum Schmallenberg
- Realschule in Bad Fredeburg
- Grundschule Berghausen und Teilstandort Dorlar
- Grundschule Bödefeld und
- Grundschule Oberkirchen

sind in die Förderung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland „Digitales Klassenzimmer“ aufgenommen worden. Dies ist Bestandteil des aktuellen im ganzen Stadtgebiet laufenden Breitbandausbaus. Die Kabel liegen z.T. bereits in den Gebäuden. Für das Schulzentrum Schmallenberg, die Realschule, die Grundschulen Berghausen und Bödefeld sollen die Anschlüsse in Kürze auch buchbar sein.

Für den Teilstandort Dorlar ist der Beginn der Kabelverlegung ab der 23. KW 2020 und für die Grundschule Oberkirchen ab 30. KW 2020 angekündigt.

Der Ortsteil Fleckenberg einschl. Grundschule ist Bestandteil der laufenden Ausschreibung zum 6. Call. Wann die Bauausführung erfolgt, ist aktuell nicht genau zu sagen.

Die Grundschulen

- Bad Fredeburg,
- Schmallenberg und Teilstandort Gleidorf

werden über das Landesförderprogramm „Schulen ans Gigabitnetz“, das für die Schulen aufgelegt wurde, die nicht in das Bundesförderprogramm aufgenommen wurden, an das Breitbandnetz angebunden. Der Hochsauerlandkreis hat die hierfür erforderliche Ausschreibung vorgenommen. Mitte März 2020 stand das Ausschreibungsergebnis fest. Daraufhin wurde der Förderantrag gestellt und mit Bescheid vom 29.04.2020 bewilligt. Der Auftrag an die Telekom wurde erteilt, ein Ausführungszeitraum wurde noch nicht mitgeteilt. Die Hoffnung ist, dass die Maßnahmen noch im laufenden Jahr umgesetzt werden.

Bei beiden Förderprogrammen gibt es städt. Eigenanteile. Bei der Bundesförderung sind es 10% bezogen auf das ganze Stadtgebiet. Bei der Landesförderung liegt die Höhe bei 20% und beträgt für alle drei Schulen zusammen 26.666,82 €.

Damit kann für einen Großteil der Schulen gesagt werden, dass voraussichtlich noch im Laufe bzw. bis Ende des Jahres 2020 der Breitbandanschluss zur Verfügung stehen wird.

Umsetzung Digitalpakt

Im September 2019 wurde das Förderprogramm „Digitalpakt Schule“ mit der Bekanntmachung des Erlasses über die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in Nordrhein-Westfalen“ eingeführt. Das Schulträgerbudget der Stadt Schmallenberg beträgt 782.189,00 €. Die Zuwendungen werden in Höhe von 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gewährt. Unter Berücksichtigung des notwendigen kommunalen Eigenanteils ergibt sich für die städtischen Schulen eine Gesamtsumme in Höhe von 869.098,00 €.

Für einen vollständigen Abruf der Schulträgerbudgets müssen die Förderanträge spätestens bis zum 31.12.2021 bei der Bewilligungsbehörde eingereicht werden. Ab dem 01.01.2022 entfällt die Bindung an die Schulträgerbudgets, sodass die noch zur Verfügung stehenden Mittel landesweit vergeben werden können („Windhundprinzip“).

Folgende Fördertatbestände sind vorgesehen:

1. **IT-Grundstruktur** (z.B. gigabitfähige Inhouseverkabelung, W-LAN-Ausleuchtung der Klassenräume, Präsentationstechniken, elektronische Tafeln)
2. **Digitale Arbeitsgeräte** (z.B. PC-Räume, Roboter, 3D-Drucker)
3. Schulgebundene **mobile Endgeräte**

Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf Zf. 1 und 2. Für mobile Endgeräte dürfen maximal 20 % der Gesamtsumme eingesetzt werden. Voraussetzung für die Förderung mobiler Endgeräte ist das Vorhandensein der IT-Grundstruktur.

Für die Verwendung der Mittel bei der Stadt Schmallenberg ist der aus den Medienkonzepten der Schulen entwickelte Medienentwicklungsplan maßgeblich. Im Haushalt 2020 wurden die Mittel in Höhe der Gesamtinvestitionssumme von rd. 870.000 € zu je 50 % in den Jahren 2020 und 2021 veranschlagt.

Der erste Antrag zum Digitalpakt wurde am 12.03.2020 für die Grundschule Schmallenberg (Hauptstandort) für die WLAN-Ausleuchtung und Präsentationstechnik gestellt und der sofortige förderunschädliche Maßnahmenbeginn beantragt. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 35.000 € (beantragte Förderung, 31.500 €, Eigenanteil 3.500 €).

Der Bewilligungsbescheid wurde am 07.04.2020 entsprechend erteilt. Derzeit wird die Vergabe vorbereitet.

Für die weiter geplanten Anträge sind Kostenschätzungen nach DIN 276 für die notwendigen Elektroarbeiten erforderlich. Die Aufträge an die Elektroplaner wurden erteilt, einige liegen zwischenzeitlich vor. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

Realschule:	Aufbau einer IT-Grundstruktur mit WLAN-Ausleuchtung, Kostenschätzung ca. 260.000 €
Gymnasium und Hauptschule:	Erneuerung Server, Kostenschätzung ca. 32.000 €
Hauptschule:	Aufbau einer IT-Grundstruktur Kostenschätzung ca. 136.000 €
Grundschule Oberkirchen:	WLAN-Ausleuchtung und IT-Anbindung Regenhalle an Hauptgebäude sowie Ausstattung mit Präsentations- technik, Kostenschätzung Präsentationstechnik ca. 21.500 €, Kostenschätzung Elektroplanung liegt noch nicht vor

Unter „Aufbau einer IT-Grundstruktur“ ist die IT-Verkabelung der Klassenräume nach dem im Bauprogramm der Schulsanierungen festgelegten Standard mit Datendoppeldosen zu verstehen. Die Präsentationstechnik besteht nach den Medienkonzepten der Schulen aus Beamer, Apple TV, Soundbar, Leinwand/Projektionsfläche, iPad (inkl. Case), Apple Pencil, Tablet Ständer (ermöglicht/erleichtert den Einsatz des iPads als Ersatz für Dokumentenkamera).

Bei den anstehenden Grundschulsanierungsmaßnahmen Bad Fredeburg, Bödefeld und Gleidorf soll der Aufbau der IT-Grundstruktur und die WLAN-Ausleuchtung inkl. Präsentationstechnik über den Digitalpakt beantragt werden. Hier liegen noch keine Kostenschätzungen vor. Die bereits sanierten Grundschulen Fleckenberg, Berghausen und Dorlar sollen ebenfalls durch Mittel aus dem Digitalpakt eine strukturierte WLAN-Verkabelung und Präsentationslösungen erhalten. Auch hier wird noch auf die Kostenschätzungen gewartet.

Da noch nicht alle Kostenschätzungen vorliegen, kann im Moment noch nicht beurteilt werden, ob mobile Endgeräten aus Mitteln des Digitalpakts angeschafft werden können.